

Guten Morgen, liebe Leser!

Manchmal fühlen wir Menschen uns hundeleidend. Wir klagen dann, wir müssten ein Hundeleben führen und gingen wohl bald vor die Hunde, nennen andere hundsgemein und sind bekannt wie ein bunter Hund. Ist das nicht ein dicker Hund? Wenn ich mal aus meiner eigenen bescheidenen Erfahrung berichten darf: Mein Leihhund kann über sein Hundeleben nicht klagen, hundsgemeine Hunde gibt es nicht (na gut, zwei, drei kleine Kläffer fallen mir schon ein), und mein Leihhund ist auch kein dicker Hund. Er ist höchstens vollschlank und fühlt sich pudelwohl, eine Eigenschaft, die auch wir Menschen uns gerne zuschreiben. Ich möchte aber vor plumpen Mensch-Hunde-Vergleichen warnen. Insbesondere dem Hund sollte man keine menschlichen Eigenarten andichten. Hunde sind in der Regel schlicht Hunde. Und verhalten sich auch so. Hat mein Leihhund zu viel Rindfleisch mit Semmelknödeln verputzt und wirft sich anschließend müde auf die Couch, sieht das zwar aus wie bei Opa. Aber Opa pupst nicht so barbarisch. Man sollte auch vermeiden, in Babysprache mit Hunden zu sprechen. »Ja, wo isser denn? Ja, wo isser denn, der süße Wauwau?« Mein Leihhund weiß, wo er ist, er ist nicht blind. Und er heißt auch nicht Wauwau. Dass man Hunde nicht mit Menschen vergleichen sollte, zeigt schon ihre Lieblingsbeschäftigung. Treffen Hunde auf Artgenossen, beschnüffeln sie sich gegenseitig an den Genitalien. Bei Menschen ist dieses Verhalten sehr selten, und wenn, dann eher nicht in der Öffentlichkeit. Wenn ich allerdings an die Bussi-Bussi-Gesellschaft und deren Luftküsschen denke, weiß ich nicht, für was ich mehr Verständnis habe. (jw)

3 Dinge, die ich im Vogelsbergkreis heute wissen muss:

1 Mobilfunkstrahlung

Eine Bürgerversammlung zum Thema »Mobilfunkstrahlung - Zum geplanten Standort DGH-Dach Bernsburg« ist heute ab 20 Uhr in Ruhlkirchen im Gemeindezentrum.

2 Partnerschaft Homberg-Thouaré

Die Kommission zur Förderung der Städtepartnerschaft Homberg-Thouaré tagt heute ab 20 Uhr im »Frankfurter Hof«.

3 »Mittwochs-Radtreff«

Der »Mittwochs-Radtreff« der Vogelsberger Ski- und Sportfreunde startet heute um 18 Uhr in Flensungen am Landhotel Gärtner.

Kulturförderpreis

Kreis sucht Künstler und Kulturschaffende

Vogelsbergkreis (pm). Eine aufstrebende Region, wie sie der Vogelsberg ist, braucht Kultur. Um die bestehenden kulturellen Angebote zu würdigen und auch dazu beizutragen, die Kultur im Vogelsberg noch sichtbarer zu machen, verleiht der Vogelsbergkreis in diesem Jahr wieder den Kulturförderpreis, für den jetzt Vorschläge gesucht werden.

Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert und kann geteilt werden, um für die Nachwuchsförderung junger Künstler eingesetzt zu werden. Der Kulturförderpreis würdigt besondere künstlerische Leistungen auf dem Gebiet der Musik, der Bildenden und Darstellenden Kunst, der Literatur und der Heimatpflege. Mit dem Preis soll das Engagement von Kulturschaffenden und Ehrenamtlichen gewürdigt werden, die mit ihrem Wirken dazu beitragen, dass in der Region kulturelle Angebote vorhanden sind und bleiben - »Kultur ist nicht nur wichtig, wenn es darum geht, Touristen in den Vogelsberg zu holen und die Wirtschaft zu stärken. Sie steigert auch die Lebensqualität eines jeden Einzelnen von uns«, sagt Landrat Manfred Görig dazu.

Vorschläge und Nominierungen können noch bis zum 15. September eingereicht werden an: Kreisausschuss des Vogelsbergkreises, Haupt- und Personalamt, Landrats-, Kreisausschuss- und Kreistagsbüro, Goldheig 20, 36341 Lauterbach; oder per auch E-Mail an die Adresse kt-ka-buero@vogelsbergkreis.de, Stichwort: Kulturförderpreis.



Der Altenburger Chor Voice Factory, der Jazz-Schlagzeuger Trevor Richards, die Autorin Astrid Ruppert und der Gründer des Gießener Mathe- und Naturwissenschaftlichen Vereins Alfred Beutelspacher sind bei den Kulturtagen zu erleben. (Fotos: Archiv)



Fake-News und Straßen-Tröten

Rock und Pop für die Ohren, eine Ausstellung der Stadtzeichner aus mehreren Jahrzehnten für die Augen und viele Vorträge fürs Hirn. Breit gefächert sind die Alsfelder Kulturtage mit 42 Veranstaltungen ab dem 13. September.

Von Joachim Legatis

Das ist ein volles Programm: 17 Tage gespickt mit Ausstellungen, Konzerten von klassisch bis rockig, Vorträgen zum vorkolonialen Afrika, Nutztieren und Zahlen sowie eine Jugend-Gerechtigkeitskonferenz bieten die Alsfelder Kultur-Tage AKT. Vom 13. bis zum 29. September geht es in und um Alsfeld rund. Bekannte Namen wie Prof. Beutelspacher, Trevor Richards, Familie Urvalov und Tim Frühling stehen neben regionalen Kulturschaffenden wie Andrea Zimmermann, Astrid Ruppert und Dr. Sascha Reif.

Fünf Ausstellungen laden zu Erweiterung des Horizonts ein. Die Werke der Alsfelder Stadtzeichner sind im Pranger an der Obergasse zu vergleichen. Dazukommen Skulpturen von Herbert Sauerborn-Mauz, Malerei von Andrea Zimmermann sowie Bilder von Mitgliedern des Alsfelder Kunstvereins in Schaufenstern der Geschäfte. Im Haus Speier in Angerrod stehen jüdische Malerinnen und Maler im Mittelpunkt. Am Sonntag, dem 15. September, lädt Ilona Kurz zum Mal-Workshop im Bürgergarten ein, Beginn ist um 11 Uhr.

»Bandsalad« im »Calypso«

Unter den Konzerten ist eine Freiluftshow mit Voice Factory, den Tollen Tröten und Sambalegria am Samstag, dem 14. September, um 11 Uhr zu nennen. Am selben Tag um 16 Uhr lädt Trevor Richards zum Swinging nach Heimertshausen ein. Rockiger wird es mit den Gruppen »Bloozeprügel« und »The

Aqualung«, die am Freitag, dem 20. September, im Altenburger Calypso die Bühne ernten. Am Sonntag, dem 22. September, gestalten Anton und Viktor Urvalov mit Violine und Klavier eine Matinee in der ASS-Aula Schillerstraße. Organist Rudolf Haidu lädt am 27. September zur Busfahrt ein, die durch Konzerte in Kirchen der Umgebung aufgewertet wird.

Mitmachmusik für Kinder bietet Spunk am Freitag, dem 27. September, in der Stadtbücherei. Am Samstag, dem 28. September, spielen um 17 Uhr Roland von Tenspolde und Alexander Urvalov in der ASS-Aula Schillerstraße auf. Abends lädt »Bandsalad« zum Ostrock-Gig in das »Calypso« ein. Das Abschlusskonzert gestalten die Jungen Vokalistinnen am Sonntag, dem 29. September, in der Christ-König-Kirche.

Von Nutztieren und Märchen

Der Träger des deutschen Kabarett-Preises Mathias Tretter kommt mit »Pop« im Rahmen des Gipfelkabarett nach Alsfeld., am Donnerstag, dem 19. September, in der Aula der Albert-Schweitzer-Schule in der Schillerstraße. Henner Eurich gestaltet den Abend des 26. September (Montag) mit Kirchenklavierkabarett in der Schlosskirche Altenburg.

Viele Anregungen sind bei Vorträgen der AKT zu erwarten. Am Samstag, dem 14. September, berichtet im hôtel villa raab Prof. Dr. Beutelspacher Verblüffendes über Zahlen und ihre Bedeutung. Am nächsten Tag um 18 Uhr erzählt Dr. Sascha Reif von Gewaltkultur im vorkolonialen Afrika. Um 20 Uhr befasst sich ebenfalls im Freiwilligenzentrum Prof. em. Kluge mit dem Bewusstsein von Pflanzen. Am Mittwoch, dem 18. September, spricht HR-Journalist Florian Schwinn von Mensch und Nutztier. Am Montag, dem 23. September, nehmen sich Erhard Lanzerath und Silvia Völker Märchen vor - natürlich im Märchenhaus. Ingo Leipner diskutiert über Medien am Mittwoch, dem 25. September; hinzukommen Workshops über Fake-News. Spannendes über die deutsche Sprache fächert Dr. Lutz Kuntzsch am Freitag, dem 27. September, auf.

Weitere Angebote sind ein Spielenachmit-

tag am Samstag, dem 28. September, und eine Führung durch das jüdische Alsfeld mit Daniela Eichelberger am Samstag, dem 21. September. Eine Jugend-Gerechtigkeitskonferenz mit kreativen Angeboten ist am Mittwoch, dem 18. September, in der Aula der Stadtschule vorgesehen. Am Freitag, dem 20. September, lädt Barbara Heinz in der Volkshochschule zu Mitmachtänzen ein.

Eingeflochten in die Kulturtage ist eine Lesung von »Der Vulkan lässt lesen« mit Werner Reinke/Biber Hermann (Dienstag, 17. September). Weitere Wortveranstaltungen gestalten Constanze Keidel am Freitag, dem 13. September, im hôtel villa raab und Joachim Rudolph über Karl Brodhäcker am Mittwoch, dem 18. September, im Freiwilligenzentrum. Jean-Félix Belinga-Belingia liest am Freitag, dem 20. September, in der Stadtbücherei für Kinder. Eine Lesenacht mit Klassikern bieten Julius Bornmann und Jonathan Fei am Samstag, dem 21. September, im Buchladen am Rathaus.

Im Haus Speier Angerrod laden am Dienstag, dem 24. September, Dr. Sascha Reif, Dr. Walter Windisch-Laube und Marc Colavincenzo zur musikalischen Lesung ein. Die Ober-Ofleider Autorin Astrid Ruppert befasst sich am Mittwoch, dem 25. September, abends mit der »Bestimmung der Eisscholle«. Handschuhgeschichten stellen Traudi Schliht und Viktoria Witteck am Samstag, dem 28. September, um 11 Uhr in hôtel villa raab vor. Eine Lesung mit Radio-Moderator Tim Frühling am Sonntag, dem 29. September, ist wieder im hôtel villa raab geplant.

42 Veranstaltungen bei AKT

42 Veranstaltungen zwischen Freitag, dem 13. September, und Sonntag, dem 29. September, werden bei den Alsfelder Kulturtagen (AKT) angeboten. Das komplette Programm wird organisiert von einem Verein, sämtliche Veranstaltungen sind unter www.alsfelder-kulturtagen.de nachzulesen. Zusätzlich zu den im Bericht aufgelisteten Veranstaltungen sind noch Ausstellungseröffnungen zu nennen, die ebenfalls musikalisch umrahmt werden. (jol)

Glasfaser im Gewerbegebiet

Landrat Manfred Görig kündigt Anschluss von »Gottesrain« in Mücke an

Vogelsbergkreis (pm). Glasfaserleitungen bis ins Büro und das Klassenzimmer - diesem Ziel kommt der Vogelsberg bald endlich näher. Im Kreistag kündigte Landrat Manfred Görig (SPD) an, dass am 23. September der Breitbandausbau im Gewerbegebiet Gottesrain in Mücke symbolisch startet. Dabei dreht es sich um die Erschließung von 17 Betrieben durch die Breitband-Infrastrukturgesellschaft Oberhessen (BIGO), unabhängig vom Anschluss der Privatkunden in den Ortsnetzen. Görig kündigte an, dass für den Anschluss von Unternehmen und Schulen rund 22 Millionen Euro ausgegeben werden. Der Ausbau soll Ende 2021 weitgehend abgeschlossen sein.

Die Breitbanderschließung im Kreis hat ein Volumen von 22,2 Millionen Euro. Der größere Teil der Summe fließt in ein Infrastrukturprojekt, wodurch im Landkreis die Betriebe in Ortschaften mit hohem Bandbreitenbedarf und die Schulen mit direkten Glasfaserzugängen (FTTH) versorgt werden. Dafür werden 15,2 Millionen Euro veran-

schlagt. Der Bund will das mit rund 7,6 Millionen Euro fördern. Einige Schulen in der Wetterau sind mit dabei, dafür gibt der Wetteraukreis 800 000 Euro hinzu.

Der vorläufige Förderbescheid des Landes beläuft sich auf 3,35 Millionen Euro. Davon fließen 300 000 Euro in die Wetterauer Schulen. Görig verwies auf eine Zusage von weiteren 900 000 Euro vom Land. Als Eigenanteil werde die BIGO rund 2,54 Millionen Euro einbringen. »Das Infrastrukturprojekt erzielt eine Förderquote aus Bundes- und Landesmitteln von insgesamt rund 78 Prozent, die besonders hoch ist.« Besonders hob Görig die Landesförderung hervor.

Der zweite Teil des Vorhabens bezieht sich auf die Erschließung von sechs Gewerbegebieten. Dadurch könnten alle Grundstücke mit direkten Glasfaserzugängen (FTTH) versorgt werden.

Dafür sollen rund sieben Millionen Euro ausgegeben werden. 3,5 Millionen Euro kommen von der EU. Der Bund habe 2,8 Millionen Euro zugesagt. »Hier beträgt die prozen-

tuale Förderquote aus EU- und Bundesmitteln 90 Prozent, das ist eine enorme Förderung«, sagt Görig. Er gab auch einen Überblick zu den Privathaushalten. 2017 und 2018 wurden im Kreis schon rund 28 000 von insgesamt etwa 45 000 Haushalten durch Vektoringausbau mit schnellen Internetzugängen bis 250 Mbit/s versorgt. Somit seien bereits 66,2 Prozent erschlossen.

In Büßfeld kann ausgebaut werden

Es fehlen noch 180 Kabelverzweiger (KVZ) im Kreis. Ein Großteil seien von einem Konkurrenzunternehmen für den Eigenausbau reserviert. 30 KVZ habe sich die Telekom bei der Bundesnetzagentur reserviert. Bis August nächsten Jahres könne die Telekom das Gewerbegebiet Gottesrain in Mücke ausbauen. Dazukommen unter anderem Bleidenrod, Büßfeld, Haarhausen, Schadenbach, Obergleen, Ruppertenrod und die Kernstadt Ulrichstein.